



Brno Campus, Foto: Studentin der Pharmazie

Erasmus Erfahrungsbericht an der University of Veterinary and Pharmaceutical Sciences Brno

Studentin der Pharmazie

Vorbereitung

Die Bewerbungsfrist für einen ERASMUS-Platz endet Mitte Januar. Bevor man seine Bewerbung abschickt, sollte man sich unbedingt überlegen, wie man den Auslandsaufenthalt sinnvoll in sein Studium integriert. Am besten wendet man sich an seine Wunschuni und fragt, ob die gewünschten Kurse angeboten werden und ohne Stundenplanüberschneidung belegt werden können. Das war bei mir gar nicht so

einfach. Einige Emails und Telefonate später bekam ich jedoch dann die Bestätigung von meiner tschechischen Uni, dass es klappt. Bevor man aber dann grünes Licht aus Jena bekommt und seine Koffer packen kann, muss man Bestätigungen von den Dozenten einholen, dass die Fächer nach der Rückkehr aus dem Ausland in Jena anerkannt werden. Man sollte den Organisationsaufwand also nicht unterschätzen.

Unterkunft

In Brno ist man im Studierendenwohnheim „Kounicovy koleje“ untergebracht. Der Unicampus ist nur ein paar Bushaltestellen vom Wohnheim entfernt. Das Wohnheim ist in zwei verschiedene Wohneinheiten geteilt. In Block A dürfen die Studierenden Haustiere halten. Da viele Veterinärmedizinierenden einen Hund halten, trifft man auf den Fluren öfters mal auf einen Collie, Yorkshire Terrier oder Pinscher. Man ist immer zu zweit auf einem Zimmer. Das war am Anfang für mich sehr ungewohnt. Meine Mitbewohnerin war auch nicht sonderlich begeistert über meine Ankunft, da sie ihr Zimmer vorher alleine hatte. Aber wenn man sich gut versteht, kann das sicher ganz lustig sein. Die anderen Erasmus-Studierenden sind alle dort untergebracht, so dass man oft zusammen kocht oder sich abends ein wenig raussetzt und unterhält. Die Miete bezahlt man monatlich im Sekretariat in bar, außerdem gibt es eine Bibliothek direkt im Gebäude und eine Kneipe im Keller.

Unialltag

Die einzelnen Fakultäten liegen alle auf einem Campus. Das ist praktisch. Man bekommt von der Uni einen „Buddy“ zugewiesen, der einem die erste Zeit hilft, sich zurecht zu finden. Seit

2019 gibt es an der VFU eine neue Erasmuskoordinatorin. Sie ist sehr engagiert und bei allem möglichen Problem behilflich. In Brno gibt es den Studiengang Pharmazie und Veterinärmedizin für Internationale Studierende komplett auf Englisch. Die meisten regulären Studierenden kommen aus Griechenland und Zypern. Es gab viele ERASMUS-Studierende aus Spanien und der Türkei. Es ist wirklich eine außergewöhnliche Erfahrung mit so vielen jungen Leuten aus aller Welt zusammen zu studieren. Die Dozenten sind sehr hilfsbereit. Die Meisten sprechen gut Englisch, manchmal war die Kommunikation jedoch etwas schwierig. Die Kurse sind ähnlich wie bei uns aufgebaut. Es gibt Vorlesungen, Seminare und Laborpraktika. Die Prüfungen bestehen in der Regel aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. In manchen Fächern gibt es bei der Abschlussprüfung einen praktischen Teil z.B. musste ich in „Medical forms&biopharmacy“ mehrere Rezepturen herstellen. Die Kurse des Department of Natural Drugs sind sehr gut. Man kann an der Universität auch einen Tschechischsprachkurs belegen. Auf dem Campus gibt es eine Cafeteria. Dort gibt es vorwiegend Fleischgerichte. Außerdem sind auf dem Unigelände die Pferdeställe und Reithalle der veterinärmedizinischen Fakultät. Neben dem Hauptgebäude grast eine Schafherde und manchmal fährt auch eine Kutsche über den Campus oder jemand geht mit einem Pferd spazieren.

Freizeit

Brno eignet sich sehr gut als Ausgangspunkt für zahlreiche Kurztrips. Ich empfehle allen sich eine ISIC-Studierendenkarte anfertigen zu lassen. Damit bekommt man z.B. bei der tschechischen Bahn und Regiojet Rabatt. Regiojet betreibt Bus- und Bahnlinien in Tschechien und Nachbarländern. Von Brno aus ist man innerhalb von 2-3 Stunden in Prag, Wien oder Bratislava. Einen Besuch im Tatragebirge in der Slowakei sollte man sich nicht entgehen lassen. Die Natur dort ist sehr schön. In Brno kann man sich die Villa Tugendhat ansehen, wo der Vertrag zur Teilung der Tschechoslowakei unterschrieben wurde. In der Nähe der Stadt liegt der Mährische Karst. Dort befinden sich sehr viele Höhlen, vier davon sind für Touristen zugänglich. In Brno gibt es zahlreiche Bars und Clubs und unter den ERASMUS-Studierenden findet sich immer jemand, der unternehmenslustig ist. Jeden Mittwoch gibt es in Brno eine Latina-party.

Tschechien

Die Währung ist die Tschechische Krone. Deshalb ist es sinnvoll, sich eine Kreditkarte ohne Gebühren für Auslandstransaktionen anzuschaffen. Wenn man nach Tschechien geht, darf man nicht erwarten, dass jeder Englisch versteht. Deswegen ist es manchmal schwierig sich zurechtzufinden. Einige Leute sprechen auch Deutsch. Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie bei uns.